

AM Schmeis-Noack möchte wissen, wieso das sog. „Filetstück“ im Gewerbegebiet Breunfeld (Bahnweg) so geteilt wurde, dass nun mittendrin eine Halle steht. Sie frage sich, was jetzt daneben entstehen könne.

FBL Schneider teilt mit, dass es sich aus seiner Erinnerung heraus um ein ca. 7.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück gehandelt habe, das in drei in etwa gleichgroße Stücke geteilt wurde. Die Teilung sei so erfolgt, dass auch eine Ausnutzung aller Teile möglich sei.

AV Rogowski regt an, dem Protokoll einen entsprechenden Plan beizufügen.  
(s. Anlage)